

Protokoll

über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 10.8.1973 im Gemeindeamt Fußach. Vorsitz: Bürgermeister Kurt Nagel.
Beginn 20.15 Uhr.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigten GV Reinold Nagel und Josef Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Einladungen zur Sitzung wurden ordnungsgemäß zugestellt.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 9.7.1973.

Das Protokoll über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 9.7.1973 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

vom Schreiben an den Wasserverband Hofsteig bezüglich Beitritt zu diesem;

von den Schwierigkeiten zur Errichtung der Kläranlage in der Park-Cafe Siedlung;

von den Verträgen zu den Grundverkäufen Burtscher - Somitsch;

vom Schreiben der Gemeindevertretung Hard bezüglich geplanter Errichtung einer Öldestillationsanlage im Raume Lustenau, Fußach und Hard;

von der Übergabe der Bundesstraße B 202, Teilstück Ortsdurchfahrt Fußach, des Landesstraßenbauamtes an die Gemeinde Fußach;

von den laufenden Arbeiten an der Mehrzweckhalle und am Schießstand, GV Gebhard Gugele gibt dazu einen kurzen Bericht ab.

3. Stellungnahme zu einem Landesbezügegesetz.

Der Bürgermeister gibt die Neuauflage dieses Gesetzes bekannt und es wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

4. Bericht des Überprüfungsausschusses.

a) zum Rechnungsabschluß 1972

GV August Grabher verliest den Bericht des Überprüfungsausschusses vom 9.8.1973. Der Bericht wird nach kurzer Aussprache zur Kenntnis genommen (Kopie liegt bei).

b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1972

Der Bürgermeister gibt die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 1972 bekannt. Anschließend wird der Rechnungsabschluß in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt:

Einnahmen d. Erfolgsgebarung	S 5.900.033, 14
Einnahmen d. Vermögensgebarung	S 1.591.295, 33 S 7.491.328,47
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 7.906.502, 47
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 78.186, 57 S 7.984.689.04
Gebarungsabgang	S 493.360,57

Der Gebarungsabgang ist durch Entnahme aus Kassabeständen gedeckt und hat sich dadurch ergeben, daß die neu errichtete Mehrzweckhalle noch nicht in das Gemeindeinventar aufgenommen wurde.

GR Jakob Kunter stellt den Antrag auf Entlastung der Gemeindeverwaltung. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

5. Stellungnahme in Sachen Grundverkäufen in der Polder Kulhay - Müller - Hajek.

Dem Ansuchen von Ernst Kulhay, Bootswerft, auf Zusicherung von weiteren 30 ar Baugrund angrenzend an seinen Betrieb in der Polder wird einstimmig zugesagt. Der Grund wird ihm auf 3 Jahre zugesagt und gleichzeitig hat Kulhay auch einen Anteil an den Kosten der Straßenerrichtung zu tragen.

Der Firma Müller, Lustenau, wird anschließend an Kulhay ein Grundstück zum Kaufe überlassen.

Dem Ansuchen von Friedrich Hajek, Lustenau, um käufliche Überlassung eines Baugrundes von der Gemeinde Fußach wird einstimmig nicht stattgegeben.

6. Allfälliges.

Zum Gedenken an das Ableben des geschätzten Bürgermeisters von Höchst, Herr Kuno Schobel, bittet der Bürgermeister die Gemeindevertretung sich zu erheben.

Der Bürgermeister berichtet von 2 Frauen die sich um die Stelle als Kindergartenhelferin beworben haben.

Es wird angeregt, beim Gasthaus "Schiff", Ferd.-Weiß Str. 113 ein einseitiges Parkverbot zu errichten, um die Zufahrt zu den einzelnen Häusern an der Ferd.-Weiß Str. zu sichern.

Das Ansuchen von Franz Schertler, Herrenfeldstr. 341, um käufliche Überlassung des von ihm von der Gemeinde Fußach gepachteten Grundes bei seinem Wohnhaus wird abgelehnt.

Dies, da der Grund für eine eventuelle Straßenerweiterung benötigt werden könnte.

GV August Grabher urgirt die notwendige Erweiterung der Wasserleitung von Hard bis zur Rheinbrücke.

Es wird bemerkt, daß Herr Josef Kuster, Bundesstr. 301, des öfteren Abfälle bei seinem Betrieb verbrennt und soll dies eingestellt werden.

GV Gantner bringt vor, daß bei verschiedenen Haushalten, welche an das Höchster Wassernetz angeschlossen sind, des öfteren Schmutz das Wasser verunreinigt. Es müßten dort sogenannte "Säcke" am Ende der Wasserleitungen angebracht werden, damit die Leitungen von Zeit zu Zeit gespült werden können.

Schluß der Sitzung: 21.35 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die 35. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 10.8.1973 im Gemeindeamt Fußach. Vorsitz: Bürgermeister Kurt Nagel. Beginn 20.15 Uhr.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer
Den entschuldigtem GV Reinold Nagel und Josef Kuster.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Einladungen zur Sitzung wurden ordnungsgemäß zugestellt.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 9.7.1973.

Das Protokoll über die 34. Sitzung der Gemeindevertretung vom 9.7.1973 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
vom Schreiben an den Wasserverband Hofsteig bezüglich Beitritt zu diesem;
von den Schwierigkeiten zur Errichtung der Kläranlage in der Park-Cafe Siedlung;
von den Verträgen zu den Grundverkäufen Burtscher - Somitsch;
vom Schreiben der Gemeindevertretung Hard bezüglich geplanter Errichtung einer Öldestillationsanlage im Raume Lustenau, Fußach und Hard;
von der Übergabe der Bundesstraße B202, Teilstück Ortsdurchfahrt Fußach, des Landesstraßenbauamtes an die Gemeinde Fußach;
von den laufenden Arbeiten an der Mehrzweckhalle und am Schießstand, GV Gebhard Gugele gibt dazu einen kurzen Bericht ab.

3. Stellungnahme zu einem Landesbezügegesetz.

Der Bürgermeister gibt die Neuauflage dieses Gesetzes bekannt und es wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

4. Bericht des Überprüfungsausschusses.

a) zum Rechnungsabschluß 1972
GV August Grabher verliest den Bericht des Überprüfungsausschusses vom 9.8.1973. Der Bericht wird nach kurzer Aussprache zur Kenntnis genommen (Kopie liegt bei).

b) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1972
Der Bürgermeister gibt die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen im Rechnungsjahr 1972 bekannt. Anschließend wird der Rechnungsabschluß in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt:

Einnahmen d. Erfolgsgebarung	S 5.900.033,14	
Einnahmen d. Vermögensgebarung	S 1.591.295,33	S 7.491.328,47
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 7.906.502,47	
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 78.186,57	S 7.984.689,04
Gebarungsabgang		S <u>493.360,57</u>

Der Gebarungsabgang ist durch Entnahme aus Kassabeständen gedeckt und hat sich dadurch ergeben, daß die neu errichtete Mehrzweckhalle noch nicht in das Gemeindeinventar aufgenommen wurde.

GR Jakob Kuster stellt den Antrag auf Entlastung der Gemeindeverwaltung. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

5. Stellungnahme in Sachen Grundverkäufen in der Polder Kulhay - Müller - Hajek.

Dem Ansuchen von Ernst Kulhay, Bootswerft, auf Zusicherung von weiteren 30 ar Baugrund angrenzend an seinen Betrieb in der Polder wird einstimmig zugesagt. Der Grund wird ihm auf 3 Jahre zugesagt und gleichzeitig hat Kulhay auch einen Anteil an den Kosten der Straßenerrichtung zu tragen. Der Firma Müller, Lustenau, wird anschließend an Kulhay ein Grundstück zum Kaufe überlassen.

Dem Ansuchen von Friedrich Hajek, Lustenau, um käufliche Überlassung eines Baugrundes von der Gemeinde Fußach wird einstimmig nicht stattgegeben.

6. Allfälliges.

Zum Gedenken an das Ableben des geschätzten Bürgermeisters von Höchst, Herr Kuno Schobel, bittet der Bürgermeister die Gemeindevertretung sich zu erheben.

Der Bürgermeister berichtet von 2 Frauen die sich um die Stelle als Kindergartenhelferin beworben haben.

Es wird angeregt, beim Gasthaus "Schiff", Ferd.-Weiß Str. 113 ein einseitiges Parkverbot zu errichten, um die Zufahrt zu den einzelnen Häusern an der Ferd.-Weiß Str. zu sichern.

Das Ansuchen von Franz Schertler, Herrenfeldstr. 341, um käufliche Überlassung des von ihm von der Gemeinde Fußach gepachteten Grundes bei seinem Wohnhaus wird abgelehnt.

Dies, da der Grund für eine eventuelle Straßenerweiterung benötigt werden könnte.

GV August Grabher urgiert die notwendige Erweiterung der Wasserleitung von Hard bis zur Rheinbrücke.

Es wird bemerkt, daß Herr Josef Kuster, Bundesstr. 301, des öfteren Abfälle bei seinem Betrieb verbrennt und soll dies eingestellt werden.

GV Gantner bringt vor, daß bei verschiedenen Haushalten, welche an das Höchster Wassernetz angeschlossen sind, des öfteren Schmutz das Wasser verunreinigt. Es müßten dort sogenannte "Säcke" am Ende der Wasserleitungen angebracht werden, damit die Leitungen von Zeit zu Zeit gespült werden können.

Schluß der Sitzung: 21.35 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:



